

lässig bezeugt' (10. Jh.); vgl. mhd. *urkundic*.

**Urlaub** m. 'dienst-, arbeitsfreie Zeit, Fe-

rien', ahd. *urloub* (8. Jh.), ablautend oder mit Vokalabschwächung *urlub* (9. Jh.) 'Erlaubnis', mhd. *urloup*, *urlop*, *urlob* 'Erlaubnis fortzugehen, Verabschiedung, Abschied', asächs. *orlōf*, mnd. *ōrlof(t)*, *ōrlef*, *ōrleve*, mnl. *o(o)rlof*, nl. (älter) *oorlof* stehen neben dem unter *erlauben* (s. d.) behandelten Verb. Die alte Bedeutung 'Erlaubnis' wird bereits im Mhd. verengt auf die 'Erlaubnis, sich zu entfernen' (die ein Höherstehender gewährt) und in neuerer Zeit auf die 'zeitweilige Freistellung vom Dienst'. – **beurlauben** Vb. 'jmdm. Urlaub geben, jmdn. vorübergehend von seinen Pflichten entbinden' (15. Jh.), präfigierte Bildung zu in frühnhd. Zeit untergegangenem *urlauben*, mhd. *urlouben* 'erlauben, gestatten, Erlaubnis geben, sich zu entfernen, jmdn. verabschieden, entlassen', (refl.) 'sich verabschieden'; **Beurlaubung** f. (Mitte 16. Jh.). **Urlauber** m. 'Soldat auf Urlaub' (19. Jh.), wahrscheinlich in Österreich aufgekommen, dann allgemein 'wer Urlaub hat' (1. Hälfte 20. Jh.).

**Urne** f. 'Gefäß zur Aufbewahrung der To-